

- Schirmherrschaft für und Leitung bei Informationsveranstaltungen. Kontaktpflege zur regionalen Presse und zum lokalen Rundfunk (www.radiomw.de) (Pressemitteilungen, Presseeinladungen, Pressegespräche, Interviews).

Ansprechpartner:

Dorfladen Linsburg w.V.
Vorstand - Schriftführer
Clemens Lüdtko
Babenkamp 3
31636 Linsburg
05027.949860
vorstand@dorfladen-linsburg.de

Kommunalvertreter:

Jürgen Leseberg, Bürgermeister der Gemeinde Linsburg
Alter Brand 15
31636 Linsburg
05027.1256
buergermeister@gemeindelinsburg.de

Weitere Links:

- Unternehmensberatung "New Way":
<http://dorfladen-netzwerk.de/wolfgang-groell/>
- Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK):
<http://www.steimcke.de/integriertes-entwicklungskonzept-iek/>
- Dorfladen-Netzwerk:
<http://dorfladen-netzwerk.de/>



Dorfladen Linsburg

Abstract/Kurzbeschreibung des Projektes

"Dorfladen Linsburg"

(Ausgabe 2018 März)



www.dorfladen-linsburg.de

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Strukturwandel in der Landwirtschaft und der öffentlichen Versorgung sowie der sich verändernden Demographie haben sich in der Gemeinde Linsburg Bürgerinnen und Bürger in einem vom Landkreis Nienburg inzwischen als "wirtschaftlicher Verein" anerkannten Verein zusammengeschlossen, um mit dem von kommunaler Seite getragenen Erwerb und Umbau einer Bestandsimmobilie die Voraussetzungen zu schaffen, einen Dorfladen und ein Dorfgemeinschaftshaus einzurichten.

Kategorien:

- Nahversorgung im ländlichen Raum
- Regionale Identität und Willkommenskultur
- Mobilität und Infrastruktur



Der Linsburger Dorfladen im März 2018

Internet: <http://www.dorfladen-linsburg.de>

Ausführliche Beschreibung:

Ausgehend von der regionalen Situation in der ca. 950 Einwohner zählenden Gemeinde Linsburg arbeiten seit dem 07.05.2013 ca. 50 engagierte Bürgerinnen und Bürger in 5 Arbeitsgruppen und dem Vereinsvorstand des "Dorfladen Linsburg w.V." daran, im Zentrum des Ortes in einer von der Gemeinde bereitgestellten und dem Verein zur Miete überlassenen Immobilie (die ehemalige Gaststätte "Zum Lindenhof") in Form eines wirtschaftlich geführten Vereins einen **Dorfladen** und ein **Dorfgemeinschaftshaus** einzurichten und zu betreiben. Diese Einrichtungen werden in naher Zukunft Kernbestandteile einer von der Kommune geplanten "Neue(n) Mitte Linsburg(s)" sein. Bis Ende 2016 hat ein von der Kommune beauftragtes Architekturbüro ein Konzept erarbeitet. Die Um- und Ausbaumaßnahmen haben in 2017 und im I. Quartal 2018 stattgefunden. Nach der Übergabe der Anlage von der Gemeinde an den Verein hat die Eröffnung beider Einrichtungen am 08.03.2018 stattgefunden.

Ziele:

Die Ziele der Initiative sind in der vom Landkreis Nienburg/Weser am 29.07.2015 genehmigten Satzung des Vereins "Dorfladen Linsburg w.V." definiert: Einrichtung und Betrieb eines Dorfladens und eines Dorfgemeinschaftshauses in Linsburg sollen zur Verbesserung der Infrastruktur in dieser ländlich geprägten Gemeinde beitragen und daneben auch eine soziale Funktion und Bedeutung für das gemeinschaftliche Miteinander als Ort der täglichen Kommunikation nicht nur für ältere Mitbürger übernehmen.

Weitere Infos

Auf der Internetpräsenz des Vereins

www.dorfladen-linsburg.de

finden Sie ausführliche Infos über das Projekt. Dabei auch viele Fotos.



Die Verbesserung der ortsnahen Versorgung insbesondere mit Waren des täglichen Bedarfs aus der Region, die Steigerung der Attraktivität als Wohnort und die Erhaltung und Pflege der dörflichen Gemeinschaft sind seine obersten Ziele.

Die Satzung komplett befindet sich auf der [Internetpräsenz des Vereins](#) (s.o.).

Aktivitäten:

- Ausarbeitung eines Konzeptes, einer Machbarkeitsstudie und eines Geschäftsplanes zunächst in einer "Lenkungsgruppe" ab 2013. Dabei Zusammenarbeit mit und Inanspruchnahme der Unternehmensberatung "NewWay".
- Parallele Arbeit von ca. 50 Bürger/innen in vielen Sitzungen im Vereinsvorstand und in 5 Arbeitsgruppen.
- Mehrere Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung. Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover, die Anfang 2015 eine Studie zum Thema "Neue Mitte Linsburg" erstellt hat. Der Dorfladen und das Dorfgemeinschaftshaus werden wesentliche Bestandteile dieser neuen Mitte sein.
- Erbringung von Eigenleistungen im Zuge des Abrisses sowie des Um- und Ausbaus der Immobilie. Hierdurch konnten Kosten in mehreren Zehntausend Euro eingespart werden.
- Einrichtung des Ladens und des DGH bis zur Eröffnung.

Erfolge:

1. Die erwähnenswerten Erfolge beschränken sich noch auf die Vorphase des Projektes, da der Dorfladen und das Dorfgemeinschaftshaus erst seit kurzem in Betrieb sind.
2. Anerkennung der Satzung des Vereins und Zuerkennung der Rechtsform "Wirtschaftlicher Verein" (w.V.) am 29.07.2015 durch den Landkreis Nienburg/Weser. Die Anforderungen an die Zuerkennung dieser Rechtsform sind sehr hoch.
3. Gewinnung von derzeit 311 Vereinsmitgliedern (inkl. Vorstand und o.g. Arbeitsgruppen).
4. Einwerbung von derzeit 553 von 600 angestrebten Geschäftsanteilen (ein Anteil kostet 125,00 €. Siehe hierzu auch Abschnitt "Finanzierung"), die durch die Mitglieder aufgebracht werden.
5. Erklärung der Unterstützung dieses Projektes durch die Volksbank Nienburg/Weser e.G., die es als sehr erfolgversprechend und aussichtsreich betrachtet.
6. Antrag der Gemeinde auf Zuweisung von Fördermitteln an das Land Niedersachsen. Diese wurden in Höhe von 965.000,00 € zuerkannt, wovon 1/3 durch die Kommune selbst aufzubringen ist.

Finanzierung:

Aus- und Umbau der Immobilie siehe unter "Aktivitäten" und "Erfolge".

Die Kosten für die Einrichtung mit Hard- und Software, die Beschaffung von Betriebsmitteln, die Erstausrüstung mit Waren, die Personalkosten und die Betriebskosten des Dorfladens sind vom Verein Dorfladen Linsburg w.V. zu tragen. Dazu werden Mittel in Höhe von 75.000,00 € in Form von 600 Geschäftsanteilen zu je 125,00 € eingeworben. Darüberhinaus werden - nach Überbrückung der ersten überschußfreien Jahre (hierzu wurde ein umfangreicher Geschäftsplan erstellt) Mittel aus dem Verkauf zur Verfügung stehen. Darüberhinaus ist - nach der Eröffnung - eine Crowdfunding-Aktion geplant, um die Eigenmittel aufzustocken.

Regionalität:

Die Region ist definiert durch die Gemeinde Linsburg als Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Steimbke im Verbund mit den Samtgemeinden Liebenau, Marklohe und Heemsen im Rahmen eines **Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEK)**. Durch dieses Konzept konnte die Fördermittelsumme des Landes Niedersachsen im Rahmen des Programms "Kleine Städte und Gemeinden" erreicht werden. Regionalität wird im Rahmen des Projektes verstanden und realisiert durch die Absicht, im Warensortiment so viel wie möglich natürliche und unbelastete Produkte von Anbietern und Herstellern aus der Region (Landkreis Nienburg, im weiteren Sinne Niedersachsen) anzubieten. Die bereits durchgeführten Werbe-Verkaufsaktionen haben dies bestätigt.

Kooperationen / Netzwerke:

- Arbeitsgruppen i.R. des Projektes unter Leitung der Kommune.
- Einbindung der Bevölkerung durch mehrere Informationsveranstaltungen + Informations- und Abstimmungsgespräche der Politik (Bürgermeister und Gemeinderat) mit den örtlichen Unternehmen.
- Mitgliedschaft in der Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden im Rahmen des Dorfladen-Netzwerkes.
- Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover für eine Studie "Neue Mitte Linsburg".
- Zuarbeit zu einer Präsentation des Demographie-Beirates "ZukunftsForum Niedersachsen" vor dem niedersächsischen Ministerpräsidenten im Rahmen des Demographiekongresses (18.10.2016) mit dem Thema "Starke und lebendige Dörfer in den ländlichen Räumen", die u.a. das Projekt "Dorfladen Linsburg" enthält.
- Unterstützung eines Gastwissenschaftlers des Leibniz-Instituts für Länderkunde e.V. in Leipzig.

Rolle der Kommune:

- Anstoß des Prozesses "Reaktion auf die demographische Entwicklung" durch den Gemeinderat am 07.05.2013.
- Politische Wegbereitung und Begleitung durch Schaffung eines entsprechenden Umfeldes. Schwerpunkt: Ankauf, Aus- und Umbau und Bereitstellung der für das Projekt erforderlichen Räumlichkeiten.
- Koordination des Projektes in der Anfangsphase über die Website der Gemeinde (www.gemeindelinsburg.de).